

## Einladung zum Fachgespräch:

### Schicksalswahlen - Polen zu Beginn des „Superwahljahres“

Donnerstag, den 14. Februar 2019, 12:00-14:00 Uhr

(Lunch 12 -12.30 Uhr)

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastr. 28 (Haus 2), Raum 6.01

10785 Berlin

In Polen beginnt mit den Europawahlen im Mai ein „Superwahljahr“. Im Herbst 2019 werden der Sejm und der Senat und im Frühjahr 2020 der Staatspräsident des Landes neu gewählt werden. Die Wahlen werden von vielen Beobachtern als grundlegende Richtungsentscheidungen für die weitere Zukunft des Landes gesehen. Die Opposition versucht, der nach wie vor populären Regierungspartei Recht und Gerechtigkeit (PiS) durch die Bildung eines breiten „pro-europäischen“ Bündnisses Paroli zu bieten.

Wie präsentiert sich die politische und gesellschaftliche Stimmung in Polen zum Auftakt dieses „Schicksalsjahres“? Wer sind die Akteure und was die Themen, die die polnischen Wahlen vermutlich entscheiden werden? Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat hierzu zwei der führenden politischen Journalist\_innen des Landes eingeladen: Dominika Wielowieyska von der Tageszeitung *Gazeta Wyborcza* und Michał Szuldrzyński von der Tageszeitung *Rzeczpospolita*. Beide zählen zu den bekanntesten Analytikern der innenpolitischen Situation des Landes, wenn auch aus unterschiedlichen politischen Blickwinkeln.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen und bitten um Anmeldung bis zum 11. Februar 2019 bei Svetlana Michailova, [moe-ome@fes.de](mailto:moe-ome@fes.de). Die Veranstaltung wird simultan deutsch-polnisch gedolmetscht.

#### Programm:

12:00 Uhr	Mittagsimbiss
12:30 Uhr	Begrüßung durch <b>Matthias Jobelius</b> , Leiter des Referats Mittel- und Osteuropa
12:40 Uhr	Impulse durch <b>Dominika Wielowieyska</b> , <i>Gazeta Wyborcza</i> , und <b>Michał Szuldrzyński</b> , <i>Rzeczpospolita</i>
13:10 - 14 Uhr	Diskussion (Moderation: Dr. <b>Ernst Hillebrand</b> , Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Warschau)